



Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

**am 29.04.2020
im Gredoniaheim**

I. Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ferienausschusses am 16.04.2020
2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Ferienausschusses vom 16.04.2020
3. Beschluss über die Festlegung einer Ferienzeit und die Einsetzung eines Ferienausschusses
4. Feuerwehrhaus Kaising - Vorstellung der Wirtschaftlichkeitsberechnung einer PV-Anlage
5. Bauantrag auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Obermässing
6. Information über die Behandlung eingegangener Bauanträge
7. Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2020
8. Mittelfristige Finanzplanung und Stellenplan zum Haushalt für das Jahr 2020
9. Herbert-Dengler-Stiftung; Vermögensbericht zum 31.12.2019
10. Mitteilungen und Anfragen
11. Verabschiedung der ausscheidenden Stadträte

II. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die 21 Mitglieder des Stadtrates wurden ordnungsgemäß geladen.

Mitglieder des Stadtrates	Anwe- send	Abwe- send	Bemerkung zur Anwesenheit
Erster Bürgermeister Manfred Preischl	X		
Zweiter Bürgermeister Oswald Brigl	X		
Dritter Bürgermeister Hermann Kratzer	X		
Michael Beringer	X		
Maria Deinhard	X		
Josef Dintner	X		
Max Dorner	X		
Harald Gerngroß	X		
Stefan Greiner	X		
Theodor Hiemer	X		
Elisabeth Holzmann	X		
Franz Miehling	X		
Günther Netter	X		
Roland Pohl	X		
Thomas Schmidt	X		
Markus Schneider	X		
Michael Schneider	X		
Susanne Schneider	X		
Gert Sorgatz	X		
Barbara Thäder	X		
Thomas Weißfeld	X		

Erster Bürgermeister Preischl als Vorsitzender stellt fest, dass der Stadtrat beschlussfähig ist, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen und 21 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind.

Ortssprecher	Anwe- send	Abwe- send	Abwesenheitsgrund
Johann Wolfsteiner	X		

Verwaltung	Funktion
Michael Pfeiffer	Schriftführer
Franz Hiebinger	
Katrin Hubmer	
Andreas Schneider	

Sonstige Sachverständige bzw. sachkundige Personen, Presse
Herr Luff vom Hilpoltsteiner Kurier
Herr Leykamm von der Hilpoltsteiner Zeitung

Anzahl der anwesenden Bürgerinnen und Bürger: 5

III. Öffentliche Bekanntgabe der Sitzung

Zeitpunkt und Ort der Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung gemäß § 22 Abs. 3 Satz 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat bekannt gemacht.

IV. Verlauf der Sitzung, Besonderheiten

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Die Sitzung ist öffentlich.

Eröffnung der Sitzung	Beendigung der Sitzung
19:30 Uhr	20:38 Uhr

V. Behandlung der Tagesordnungspunkte

TOP 1.	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ferienausschusses am 16.04.2020
---------------	---

Sachverhalt:

Nach den Regeln der Geschäftsordnung (§ 26 Abs. 2 Satz 3 i.V.m. § 33 Abs. 4) ist die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung zu genehmigen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 21:0

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ferienausschusses vom 16.04.2020.

TOP 2.	Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Ferienausschusses vom 16.04.2020
---------------	--

Sachverhalt:

Der Vorsitzende gibt die in nichtöffentlicher Sitzung des Ferienausschusses vom 16.04.2020 gefassten Beschlüsse, bei denen die Gründe der Geheimhaltung weggefallen sind, der Öffentlichkeit bekannt:

TOP 1 Sonderförderprogramm „Kanalkataster“ für Kanalnetzbetreiber in Bayern – Beauftragung von Ingenieurleistungen für die Durchführung der Kanalaufnahme

Der Stadtrat beauftragt das Ingenieurbüro Völker GmbH & Co. KG, Weißenburg, mit den Ingenieurleistungen für die Durchführung von Kanalaufnahmen im Rahmen des Sonderförderprogramms „Kanalkataster“ des Freistaates Bayern auf Grundlage des vorliegenden Angebotes in Höhe von 33.959,92 Euro brutto.

TOP 2 Schlammentwässerung Klärwerk Greding – Vergabe der Ingenieurleistungen für die Entwurfsplanung

Der Stadtrat beauftragt das Ingenieurbüro Dr. Resch & Partner, Weißenburg, auf Grundlage des vorliegenden Angebotes und der HOAI 2013 mit der Planung für den Neubau der ortsfesten Schlammentwässerung in der Kläranlage Greding. Die Kosten für die Ingenieurleistungen betragen 110.888,97 Euro (brutto).

TOP 3 Stromlieferung für die Jahre 2021-2023

Der Stadtrat nimmt von der Verlängerung der Stromlieferverträge mit der N-Ergie und der Stromversorgung Greding zu den vorgetragenen Konditionen Kenntnis.

TOP 3.	Beschluss über die Festlegung einer Ferienzeit und die Einsetzung eines Ferienausschusses
---------------	--

Sachverhalt:

Aufgrund der aktuellen Situation hat das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration mit Schreiben vom 20.03.2020 mitgeteilt, dass Sitzungen der kommunalen Gremien keine Veranstaltungen im Sinn der nach § 28 Abs. 1 Satz 2 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) erlassenen Allgemeinverfügung sind.

Dennoch sollen Sitzungen vorerst auf das unbedingt notwendige Mindestmaß beschränkt werden, das erforderlich ist um unverzichtbare, unaufschiebbare Entscheidungen treffen zu können.

Das Ministerium empfiehlt den Städten und Gemeinden bis Ende der Wahlperiode am 30.04.2020 kurzfristig einen Ferienausschuss nach Art. 32 Abs. 4 GO einzusetzen. Der Ferienausschuss kann alle Aufgaben, für die sonst der Stadtrat zuständig ist, erledigen, ohne dass die für die beschließenden Ausschüsse geltenden Einschränkungen nach Art. 32 Abs. 2 Satz 2 GO greifen.

Ausnahmsweise hält das Ministerium es in diesem Fall für zulässig, den erforderlichen Beschluss dazu im Umlaufverfahren zu fassen.

Dieser Beschluss ist in der nächsten Sitzung des Stadtrates rückwirkend zu bestätigen.

Aus Sicht der Verwaltung schließen wir uns dem Vorschlag an und würden bis zum Ende der Wahlperiode am 30.04.2020 einen Ferienausschuss einsetzen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 21:0

Der Stadtrat bestimmt die Zeit vom 01.04.2020 bis 30.04.2020 als Ferienzeit gemäß Art. 32 Abs. 4 Satz 1 GO. Hierzu wird ein Ferienausschuss nach den für beschließende Ausschüsse geltenden Vorschriften gebildet. Für die Zusammensetzung des Ferienausschusses wird die Zusammensetzung des Haupt- und Finanzausschusses übernommen.

TOP 4.	Feuerwehrhaus Kaising - Vorstellung der Wirtschaftlichkeitsberechnung einer PV-Anlage
---------------	--

Sachverhalt:

Auf dem Dach des neuen Feuerwehrhauses in Kaising soll eine PV- Anlage errichtet werden. Hierfür wurde eine Wirtschaftlichkeitsberechnung von der Rexel Germany GmbH & Co.KG aus Ingolstadt erstellt.

Auf dem Dach können 28 Module mit einer Leistung von 9,66 KWp maximal errichtet werden.

1. Variante – Aufbau Photovoltaik Anlage 10 KWp, ohne Eigenverbrauchsoptimierung

Jahresverbrauch Feuerwehr von 4.000 KWh/Jahr
PV-Ertrag 10.249 KWh/Jahr
Netzeinspeisung 8335 kWh/Jahr
Eigenverbrauch 1.914 KWh/Jahr
Einspeisevergütung 0,0944 Euro/KWh
Investitionskosten rund 14.500,- Euro brutto
Erwartete Amortisationszeit in 11 Jahren

2. Variante – Aufbau Photovoltaik Anlage 10 KWp, mit Eigenverbrauchsoptimierung mit Batterie 9,8 KWh

Jahresverbrauch Feuerwehr von 4.000 KWh/ Jahr
PV Ertrag 10.249 KWh/Jahr
Netzeinspeisung 6.447 KWh/Jahr
Eigenverbrauch 3.802 KWh
Einspeisevergütung 0,0944 Euro/KWh
Investitionskosten 22.500,- Euro brutto
Erwartete Amortisationszeit in 13 Jahren

Diskussionsverlauf:

Herr Andreas Schneider stellte die Wirtschaftlichkeitsberechnungen für eine Photovoltaikanlage auf dem Feuerwehrhaus in Kaising mit und ohne Eigenverbrauch vor.

Ortssprecher Wolfsteiner befürwortet eine Anlage mit Batterie und Eigenverbrauchsoptimierung, da der Verbrauch in erster Linie in den Abendstunden stattfindet. Die Einspeisung erfolge unterm Tag. Die Feuerwehr Kaising sei auch bereit einen finanziellen Beitrag zu leisten.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 21:0

Der Stadtrat beschließt die Errichtung einer Photovoltaikanlage mit Eigenverbrauchsoptimierung auf dem Feuerwehrhaus in Kaising. Die Verwaltung wird beauftragt Angebote einzuholen.

TOP 5.	Bauantrag auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Obermässing
---------------	---

Sachverhalt:

Der Antragsteller Stefan Kremmel aus Obermässing möchte auf dem Grundstück „Am Dorfplatz 5“, Flur-Nr. 43, in Obermässing ein Einfamilienhaus mit Doppelgarage neu errichten.

Das zweigeschossige Gebäude (EG + OG) mit nicht ausgebauten Dachgeschoss hat eine Grundabmessung von rund 13,10 m auf 10,10 m. Bei einer Traufhöhe von 6,00 m und einem Satteldach mit einer Dachneigung von 30 Grad, befindet sich der First in einer Höhe von 10 m.

Die Garage mit nicht ausgebauten Dachboden ist mit einem leicht versetzten Windfang zum Wohnhaus und einem Technikraum mit dem Wohngebäude verbunden. Das untergeordnete Nebengebäude hat Grundabmessung rund 12,10 x 7,10 m. Der First der Garage befindet

sich in einer Höhe von rund 6,20 m. Auch das Nebengebäude schließt mit einem Satteldach, Dachneigung 30 Grad, ab.

Als Dachdeckung kommen gemäß der Baubeschreibung Betondachsteine zum Einsatz. Die Eindeckung ist mit rot- bzw. anthrazitfarbenen Dachsteinen geplant.

Die erforderlichen Abstandsflächen für das geplante Gebäude können nicht auf dem Baugrundstück nachgewiesen werden. Eine Abstandsflächenübernahme der Nachbarn liegt vor.

Das zu bebauende Grundstück grenzt an keine öffentliche Fläche an. Somit ist die Erschließung nicht gesichert. Die Erschließung wird über die Grundstücke Flur-Nr. 41 und 41/1 sichergestellt. Diese Grundstücke befinden sich im Gemeinschaftsbesitz des Antragstellers und des Eigentümers der Flur-Nr. 111, Gem. Obermässing.

Eine Vereinbarung über die Erschließung muss mit dem Antragsteller noch geschlossen werden.

Das Baugrundstück befindet sich gemäß dem Flächennutzungsplan in einem dörflichen Mischgebiet. Ein Bebauungsplan existiert nicht.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 21:0

Der Stadtrat erteilt dem Bauantrag auf Errichtung eines Wohnhauses mit Doppelgarage in Obermässing das gemeindliche Einvernehmen.

Die Verwaltung wird ermächtigt eine Vereinbarung mit dem Antragsteller zu schließen.

TOP 6. Information über die Behandlung eingegangener Bauanträge

Sachverhalt:

Der Stadtrat wird über folgende Bauanträge, wozu durch die Verwaltung das gemeindliche Einvernehmen erteilt wurde, in Kenntnis gesetzt:

- Christian Schneider, Bauantrag auf Errichtung eines Holzschnitzzellagers in Greding
- Robert Kratzer, Bauantrag auf Anbau an ein bestehendes Gebäude und Errichtung eines Balkons in Greding

TOP 7. Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2020

Sachverhalt:

Für das Haushaltsjahr 2020 sind eine Haushaltssatzung und ein Haushaltsplan zu erlassen. Der Haushalt für das Jahr 2020 wurde in der Sitzungen des Ferienausschusses am 07.04.2020 vorberaten. Die darin aufgetretenen Fragen wurden mit den zugesandten Unterlagen für diese Sitzung erläutert.

Die Entwürfe der Haushaltssatzung, des Haushaltsplans, Finanzplans, Vorberichts, Investitionsprogramms und Stellenplans liegen dem Stadtrat vor.

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Manfred Preischl:

„Liebe Kolleginnen und Kollegen, meine sehr verehrten Damen und Herren, der Entwurf des Haushaltsplanes 2020 liegt Ihnen zusammen mit dem Finanzplan- und Investitionsplan für die Jahre 2021, 2022 und 2023 vor. Gleiches gilt für den aktuellen Stellenplan 2020.

Die Vorarbeiten wurden ab Januar 2020 durch die Fachbereiche der Verwaltung ausgeführt. Auf Basis dieser Vorarbeiten und Beratungen in den Fachausschüssen wurden im April 2020 die Vorschläge dem Ferienausschuss vorgestellt und zur Diskussion gegeben.

Die Wünsche und Anregungen wurden in das vorliegende Gesamtwerk eingearbeitet und liegen Ihnen zur Verabschiedung vor.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, in Anbetracht der derzeitigen Situation in Verbindung mit den Maßnahmen zur Eindämmung und Bekämpfung des Corona-Virus haben sich die Fraktionen des Stadtrates dazu entschlossen, in diesem Jahr auf Haushaltsreden zu verzichten. Dieser Redeverzicht ist einmalig - und somit nur für den diesjährigen Haushalts- und Finanzplan vorgesehen. Ich danke für Ihr Verständnis.

In Anbetracht der vorherrschenden Verfahrensweisen werden sich auch meine Betrachtungen des Gesamthaushalts auf das wesentliche Beschränken.

Mit 23.930.520 Euro ist der Gesamthaushalt um rund 1 Mio. geringer als der Haushalt 2019.

Während sich der Verwaltungshaushalt um rd. 10 % verringert, erhöht sich der Vermögenshaushalt um 14,85 % auf 9,8 Mio. €.

Die wesentlichen Investitionen im diesjährigen Vermögenshaushalt gehen in folgende vom Stadtrat beauftragte Projekte:

- Kindergarten Hl. Familie in Obermässing,
- Neubau Haus für Kinder in Greding
- Kreuzung Knotenpunkt "Obi-Edeka-Kaising"
- Div. Abwasserbeseitigungsthemen
- Abwasserbeseitigung Herrnsberg

Weitere Informationen zu beauftragten und auch geplanten Projekten entnehmen Sie bitte den vorliegenden Unterlagen.

Insgesamt investiert die Stadt Greding im Vermögenhaushalt 2020 wiederum fast 10 Mio. Euro in Maßnahmen, die der Stadtrat zur Weiterentwicklung der Gemeinde zur Verfügung stellt.

Im Verwaltungshaushalt bilden die

- Kreisumlage mit 3,8 Mio. Euro,
- Personalausgaben mit 2,96 Mio. Euro,
- Umlagen, Zuweisung und Zuschüsse mit 2,18 Mio. Euro,
- der Verwaltungs- und Betriebsaufwand mit 1,6 Mio. Euro.

die 4 wesentlichsten Ausgabenblöcke.

Als wesentliche Einnahmenquellen des Verwaltungshaushaltes stehend die

- Einkommenssteuerbeteiligung
- die Gewerbesteuer
- die Benutzergebühren
- und die Schlüsselzuweisung

zu Buche .

Noch einige Anmerkungen zur Finanzierbarkeit der Maßnahmen. Auch im Jahr 2020 können wir (ebenso wie in den Vorjahren), mit einer Zuführung von 1,0 Mio. Euro vom

Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt die geforderte Mindestzuführung von 481 TEuro (zugleich ordentliche Tilgung) einhalten, ja übertreffen.

Die in 2019 erwirtschaftete Rücklage von 500 TEuro kann zur Finanzierung für die Folgejahre zur Verfügung gestellt werden.

Aufgrund des hohen Investitionsvolumens und dem Insolvenz bedingten Ausfall von Gewerbesteuererinnahmen ist erstmalig wieder eine Kreditaufnahme von 2,54 Mio. Euro erforderlich. Auch 2020 leisten wir wieder eine ordentliche Tilgung von 493 T€. Die Schuldenlast erhöht sich geplant auf 5,3 Mio. Euro.

Noch einige Anmerkungen zum Finanzplan:

Im Finanzplan 2021-2023 finden sich eine Vielzahl von Themen wieder, die bereits in 2020 begonnen wurden oder deren Absicht zur Umsetzung durch den Stadtrat aus den Gesprächen hervorging.

Neben den bereits genannten laufenden Projekten sind Maßnahmen der Städtebauentwicklung, Gemeindeentwicklungsthemen, Straßenbau und Abwasserbeseitigungsverbesserungen im Focus.

Weitere Ansätze ergeben sich sicherlich aus der anstehenden Klausur 2020.

Hierzu ist voraussichtlich in den Folgejahren 2021 und 2022 nochmals eine Kreditaufnahme erforderlich.

Bei allen Projekten und Wünschen werden wir stets die wirtschaftliche Entwicklung der Kommune im Auge behalten, um auch in den nächsten Jahren auf die derzeit offenen Fragen der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen im Zuge von nicht steuerbaren Einflüssen wie beispielsweise die vorherrschende Pandemie auch eingehen bzw. reagieren zu können.

Noch einen kurzen Blick auf den Stellenplan 2020:

Im Stellenplan 2020 sind derzeit keine zusätzlichen Stellen vorgesehen. Stellenplan und mögliche Gehaltsanpassungen sind mit dem Personalrat abgestimmt.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
die Pandemie und der m.E. erforderliche Lockdown haben sicherlich vieles was wir lieb gewonnen haben, vorübergehend verändert oder in Teilen auch längerfristig eingeschränkt.

Nichts desto trotz haben wir weiterhin gestalterische Möglichkeiten der Stadt- und Gemeindeentwicklung. Wir können unserem Lebensraum nach wie vor Gesicht und Lebensqualität geben.

Nur - miteinander - ist es möglich den gemeinsamen Weg erfolgreich fortzusetzen, das gilt für alle die mit heutiger Sitzung auch für die nächsten 6 Jahre im Gremium zur Verfügung stehen und es gilt für alle neuen Kolleginnen und Kollegen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
ein komplexes und umfangreiches Zahlenwerk liegt Ihnen wiederum vor. Alle Ihre Beiträge aus den Haushaltsberatungen sind eingearbeitet.

Meine Damen und Herren,

ich denke ich spreche auch in Ihrem Namen wenn ich stellvertretend für uns alle Herrn Franz Hiebinger, Herrn Michael Pfeiffer und den Mitarbeiter, die bei der Erstellung der diesjährigen Planung einen Beitrag geleistet haben ein herzliches „Dankeschön“ für die Arbeit sage.

Nachdem wir wie eingangs erwähnt, heute auf weitere Stellungnahmen verzichten, darf ich nun zum Beschlussvorschlag übergehen.“

Stadtrat Schmidt führte aus, der er dem Haushalt nicht zustimmen könne, da z.B. der beinhaltete Gewerbesteuerausfall für nicht klar und nachvollziehbar sei.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 20:1

Der Stadtrat beschließt den Erlass folgender Haushaltssatzung:

Die Stadt Greding erlässt aufgrund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern für das Jahr 2020 folgende

Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird hiermit festgesetzt; er schließt im **Verwaltungshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit 14.066.000 Euro

und im **Vermögenshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit 9.864.520 Euro
ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **2.540.000 Euro** festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf **8.575.000 Euro** festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 320 v.H. |
| b) für die Grundstücke (B) | 320 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 320 v.H. |

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **2.000.000 Euro** festgesetzt.

§ 6

- entfällt -

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2020 in Kraft.

TOP 8.	Mittelfristige Finanzplanung und Stellenplan zum Haushalt für das Jahr 2020
---------------	--

Sachverhalt:

Im Rahmen des Erlasses der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für 2020 ist auch über

1. die mittelfristige Finanzplanung (Finanzplan) für die Jahre 2019 bis 2023
- und
2. den Stellenplan

zu beschließen.

Der Finanzplan und der Stellenplan liegen dem Stadtrat vor.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 19:2

Die vorgelegte mittelfristige Finanzplanung (Finanzplan) für die Jahre 2019 bis 2023 wird beschlossen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 21:0

Der vorgelegte Stellenplan für das Jahr 2020 wird beschlossen.

TOP 9.	Herbert-Dengler-Stiftung; Vermögensbericht zum 31.12.2019
---------------	--

Sachverhalt:

Gemäß § 6 Abs. 2 der Satzung der Herbert-Dengler-Stiftung der Stadt Greding wird zum 31.12.2019 folgender Bericht vorgelegt:

Das Stiftungsvermögen beträgt insgesamt 538.909,24 Euro und verteilt sich wie folgt:

Girokonto; Sparkasse Mittelfranken-Süd:	10.883,13 Euro
---	----------------

Wertpapier-Depot; Sparkasse Mittelfranken-Süd:

528.026,11 Euro

Im Jahr 2019 wurden Dividenden- und Zinserträge in Höhe von 6.782,50 Euro erzielt. Nach Abzug von Depotentgelten und dem Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von insgesamt 1.285,44 Euro verbleibt ein Überschuss in Höhe von 5.497,06 Euro, wovon ein Betrag in Höhe von 1.832,35 Euro der Werterhaltungsrücklage zugeführt wird und der Restbetrag in Höhe von 3.664,71 Euro an den TSV Greding auszuschütten ist.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 21:0

Der Stadtrat nimmt vom Vermögensbericht über die Herbert-Dengler-Stiftung zum 31.12.2019 Kenntnis.

TOP 10. Mitteilungen und Anfragen

Sachverhalt:

Kindergartenplätze und Waldkindergarten

Bürgermeister Preischl führte aus, dass die Stadtverwaltung mit den Betreibern in Gesprächen zur Schaffung der erforderlichen Kindergarten-Plätze stehe.

Zum Waldkindergarten wird es nächste Woche ein Gespräch mit dem künftigen Betreiber geben.

Stadtrat Schmidt wollte wissen, ob es zu den Kindergartenbeiträgen im St.-Martin-Kindergarten schon konkrete Aussagen gibt. Außerdem spreche er sich dafür aus, dass der St.-Martin-Kindergarten nicht noch dichter belegt werde.

Bürgermeister Preischl erwiderte, dass das Landratsamt Roth die Entscheidung über die Erweiterung der Betriebserlaubnis treffe.

Stadträtin Thäder wollte wissen, ob die Stadt schon Gespräche mit anderen Gemeinden bezüglich des Waldkindergartens geführt habe und wenn nicht, warum nicht.

Bürgermeister Preischl erläuterte, dass zunächst das Gespräch mit dem BRK abgewartet werde. Erst dann würden belastbare Zahlen vorliegen.

TOP 11. Verabschiedung der ausscheidenden Stadträte

Sachverhalt:

Bürgermeister Manfred Preischl:

Großprojekte im Zeitraffer der letzten Jahre ab 2014

2014er Schlagzeilen

- Gegen Gleichstromtrasse (Dank dieser Stelle unserem Vertreter Max Dorner) - und das Thema: keine B 131 N
- Bau Feuerwehrhaus in Grafenberg.
- Anschaffung FW-Fahrzeuge in Greding.
- Spontan: Turmdachreiter am Rathaus verursachte Sofortmaßnahmen

- Wir machen Stadt- und Gemeindeentwicklung in Zusammenarbeit mit der Städtebauförderung und dem Amt für Ländliche Entwicklung
- Die Bauliche Weiterentwicklung in der Großgemeinde und speziell der Stadt Greding wird beschlossen.
- Die Sicherstellung von Kinder- und Jugendförderung durch die Stadt Greding:

2015 er Schlagzeilen

- Die Brücke in Mettendorf wieder ihrer Bestimmung übergeben
- und die Kapelle in Röckenhofen erhält ein „saniertes“ Gesicht.
- Radwegeinweihung Obermässing-Karm (Teil 1-3)
- Start der Sanierung Kapelle Untermässing
- Richtfest zum Anbau der FFW Schutzendorf
- Museum mit der Eröffnung der Stufe III, der letzten Ausbaustufe.

2016 er Schlagzeilen

- Umgestaltung der Altstadt Laufwege, Parksituation, Beleuchtung und die Verkehrsführung waren Schwerpunkte nicht nur für das Gremium sondern auch für den Arbeitskreis zur Innenstadtentwicklung.
- Neues Wohngebiet im Distelfeld nahm Formen und Konturen an.

2017 er Schlagzeilen

- Kinderkrippe St. Martin März bis November
- Aktive Marktplatzgestaltung mit Laufwegen und Podeste
- Sanierung der WC Schule und Turnhalle alt
- Radweg Höbing-Untermässing

2018 er Schlagzeilen

- Grunderwerb für die Wohnbebauung in Untermässing und Grafenberg
- Bau Feuerwehrhaus in Obermässing
- Verlegung der Abwasserdruckleitung und deren Bauwerke im Bereich von Schutzendorf
- Gründung ILE Jura-Rothsee

2019 er Schlagzeilen

- Bebauungsplan für Attenhofen
- Bebauungsplan für das Kreuzfeld (Gewerbegebiet)
- Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Pfaffenleiten in Untermässing.
- Kinderaußenbecken

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

allein diese wohlgemerkt unvollständige Auflistung zeigt, in den letzten 6 Jahren hat sich in der Großgemeinde vieles ja – sehr vieles bewegt, und das ist Ihr Verdienst!
Dafür Ihnen allen nochmals persönlich meinen herzlichen Dank, und auch Danke im Namen der Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde.

Für die Statistiker oder Zahlenfans noch ein paar Informationen
Anzahl Sitzungen Stadtrat 87, Haupt- und Finanzausschuss 78, Ferienausschuss 2, sonst. Ausschüsse 56; **Gesamt 223 Sitzungen**, 71 Bürgerversammlungen.

Jetzt würde ich gerne zur Verabschiedung der einzelnen Personen kommen.

Für 6 Personen endet mit dem 30.4.2020 ihre gewählte Beteiligung im Gredinger Stadtrat.

Nachdem uns die Abstandsregeln einen persönlichen Kontakt verwehren haben wir uns erlaubt im Vorfeld auf Ihrem Platz als Dankeschön ein kleines Präsent zu deponieren und Ihnen auch formal mit einer Urkunde herzlich zu Danken.

Ich beginne nun mit der offiziellen Verabschiedung und habe hierzu die Reihenfolge der gesamten Zugehörigkeit zum Gremium als Reihung genommen.

Als erstem Danke sagen darf ich Hr. Harald Gerngroß.

Gerngroß Harald (SPD)

01.05.1996 bis 30.04.2020 Stadtrat	24 Jahre
01.05.2014 bis 30.04.2020 Fraktionssprecher	6 Jahre

01.05.2008 bis 30.04.2020 Ortssprecher (vorher Holzinger)	12 Jahre
--	----------

01.05.1996 bis 30.04.2020 Verbandsrat der JST-Gruppe	24 Jahre
---	----------

Verleihung der Kommunalen Dankurkunde für 18-jährige Tätigkeit in der Kommunalen Selbstverwaltung im Jahr 2016

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

01.05.1996 bis 30.04.2002
- Finanz- und Personalausschuss
- Grundstücks- und Bauausschuss
- Landwirtschafts- und Umweltausschuss

01.05.2002 bis 30.04.2014
- Landwirtschafts- und Umweltausschuss

01.05.2008 bis 30.04.2014
- Rechnungsprüfungsausschuss

01.05.2014 bis 30.04.2020
- Haupt- und Finanzausschuss
- Rechnungsprüfungsausschuss

01.04.2020 bis 30.04.2020
- Ferienausschuss

Als zweitem Danke sagen darf ich Hr. Max Dorner

Dorner Max (SPD)

01.05.1996 bis 30.04.2002 Stadtrat 23 Jahre und 8 Monate
September 2002 bis 30.04.2020 Stadtrat mit kurzer Unterbrechung
(Listennachfolger für Dr. Nowotny wegen Umzug) von 4 Monaten

01.05.1996 bis 30.04.2020 Ortssprecher (Durchgehend) 24 Jahre

Verleihung der Kommunalen Dankurkunde für 18-jährige Tätigkeit in der kommunalen Selbstverwaltung im Jahr 2014

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

01.05.1996 bis 30.04.2002

- Finanz- und Personalausschuss
- Landwirtschafts- und Umweltausschuss
- Kultur- und Fremdenverkehrsausschuss

September 2002 bis 30.04.2008

- Kultur- und Fremdenverkehrsausschuss

01.05.2008 bis 30.04.2020

- Ausschuss für Familie, Bildung und Soziales
- Ausschuss für Kultur und Tourismus

Als drittem Danke sagen darf ich Hr. Roland Pohl

Pohl Roland (CSU)

01.05.1996 bis 30.04.2008 Stadtrat

12 Jahre

01.05.2014 bis 30.04.2020 Stadtrat

6 Jahre

18 Jahre

01.05.1996 bis 30.04.2020 Ortssprecher

24 Jahre

Verleihung der Kommunalen Dankurkunde für 18-jährige Tätigkeit in der kommunalen Selbstverwaltung im Jahr 2014

01.05.2002 - 30.04.2020

18 Jahre

Verbandsrat der JST-Gruppe

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

01.05.1996 bis 30.04.2002

- Finanz- und Personalausschuss
- Kultur- und Fremdenverkehrsausschuss

01.05.2002 bis 30.04.2008

- Haupt- und Finanzausschuss
- Landwirtschaft- und Umweltausschuss

01.05.2014 bis 30.04.2020

- Ausschuss für Kultur und Tourismus

Als viertem Danke sagen darf ich Stefan Greiner

Greiner Stefan (CSU)

01.05.2002 bis 30.04.2020 Stadtrat

18 Jahre

01.05.2002 bis 30.04.2014 Jugendsprecher

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

01.05.2002 bis 30.04.2008

- Landwirtschafts- und Umweltausschuss
- Kultur- und Fremdenverkehrsausschuss

01.05.2008 bis 30.04.2020

- Haupt- und Finanzausschuss

01.05.2008 bis 30.04.2014

- Ausschuss für Familie, Bildung und Soziales

- Rechnungsprüfungsausschuss

01.05.2014 bis 30.04.2020

- Bau- und Umweltausschuss

01.04.2020 bis 30.04.2020

- Ferienausschuss

Als fünftem Danke sagen darf ich Michael Beringer

Beringer Michael

01.05.2008 bis 30.04.2020 Stadtrat

12 Jahre

01.05.2002 bis 30.04.2020 Ortssprecher

18 Jahre

01.05.2008 bis 30.04.2020

12 Jahre

Verbandsrat der JST-Gruppe

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

01.05.2008 bis 30.04.2020

- Ausschuss für Kultur und Tourismus

- Landwirtschafts- und Umweltausschuss

18.05.2017 bis 30.04.2020 (Umbesetzung Ausschuss aufgrund Austritt Fr. Bösl

- Haupt- und Finanzausschuss

01.05.2014 bis 17.05.2017

- Bau- und Umweltausschuss

01.04.2020 bis 30.04.2020

- Ferienausschuss

Als sechstem Danke sagen darf ich Günther Netter.

Netter Günther (CSU)

01.05.2014 bis 30.04.2020 Stadtrat

6 Jahre

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

01.05.2014 bis 30.04.2020

- Ausschuss für Familie, Bildung und Soziales

- Rechnungsprüfungsausschuss

Liebe Kollegen die hier heute offiziell die Verabschiedung erhalten.

Nochmals vielen Dank im Namen der Stadt Greding für die geleistete Arbeit und die geleisteten Dienste.

Natürlich werden wir den gemütlichen Teil der Verabschiedung zu einem späteren Zeitpunkt nachholen.

Nochmals herzlichen Dank!

Greding, 08.05.2020

Vorsitzender:

Schriftführer:

Manfred Preischl
Erster Bürgermeister

Michael Pfeiffer